

Vernetzt oder gehetzt?

WORMS (red) – Kommunikation kann stressen. Aber sie bietet auch unzählige Möglichkeiten und Chancen. Eventuell zu viele? Die Gefahren einer Sucht lauern überall da, wo das Maß zum Übermaß wird. „Die Entwicklung von entsprechenden Medienkompetenzen und Kommunikationsfähigkeit gerade bei Kindern und Jugendlichen ist eine zentrale Herausforderung in unserer modernen Gesellschaft“, betont Susann Kirst, Fachkraft für Suchtprävention im Caritasverband und Leiterin des Regionalen Arbeitskreises Suchtprävention in Worms.

Direkt fragen

Deswegen haben sich der Caritasverband Worms gemeinsam mit dem regionalen Arbeitskreis Suchtprävention und dem Eleonoren-Gymnasium in Worms dazu entschieden, junge Menschen einfach mal direkt zu fragen. Die Antworten werden in einem PoetrySlam-Workshop am 8. März erarbeitet.

Am Anfang stehen Gespräche und die Auseinandersetzung mit dem Thema. Daraus entwickeln die etwa 20 Jugendlichen unter Anleitung von Ken Yamamoto, dem bekannten PoetrySlam-Künstler aus Berlin, ihre ganz eigenen Texte, die um 12.15 Uhr in der Aula des Eleonoren-Gymnasiums öffentlich performt werden.